

Venus und Mars

Wenn man an diese beiden Planeten-Götter denkt, kommt den meisten wohl Schönheit eines Kunstwerks oder ein leidenschaftlicher Liebesroman in den Sinn, wie etwa bei Romeo und Julia, wobei der Ausgang wohl eher unerwünscht bleibt; aber auch Kämpfe bzw. Krieg oder die angedachte NASA-Mission, vielleicht sogar grüne Männchen, sind wohl häufige Assoziationen.

In der Tat sind hier bereits einige recht vielversprechende Begriffe dabei, die ich, ergänzt durch andere, hier aufgreife.

Als ich darüber nachdachte, kamen mir die meisten astrologischen Begriffe - für Venus z.B. Liebe, Beziehung, Geschmack und für Mars z.B. Initiative, Aggression, Durchsetzung etc. - als irgendwie schal und wenig nützlich vor, obwohl sie sicherlich meist auch zutreffend sind. Erklären solche Wörter aber warum und wieso sie diesen Planeten zugeordnet werden?

Beide waren bzw. sind Herrscher über zwei Zeichen respektive Häuser und auch jeweils über ein Halbsextil verbunden. Dabei hat Pluto Mars als alten Herrscher des Skorpions und des 8. Hauses heute quasi abgelöst. Dennoch lohnt es sich, meiner Ansicht nach, das im Hinterkopf zu behalten - wer oder was setzt die kollektive Gabe um bzw. durch? Letztendlich muß eine kollektive Kraft sich in einem individuellen Kontext, mit eigenen Werten und der eigenen Art zu handeln, ausdrücken.

Aus der Herrschaft von Mars über das erste Haus/Widder - und zumindest dem individuellen Bezug zum achten/Skorpion - ergeben sich bereits interessante Konsequenzen:

Mars hat eine entscheidende (selbst dies ist marsisch) Funktion für die Instinktnatur und den Handlungsimpuls des Einzelnen. Dieser ist auf ein Ziel gerichtet - man könnte auch Mission dazu sagen - welcher auch auf einem instinktiv richtigen bzw. zunächst ererbten oder anerzogenen Wertesystem (auch Tabus) gegründet ist, wodurch sich u.U. entsprechende (Gleichgewicht der Kräfte/7. Haus) Konsequenzen ergeben können - z.B. Ablehnung kleinkindlicher Exkrementmalerei. Nicht notwendigerweise kommen diese von außen auf einen zu.

Im achten Haus kommt eine interessante Mischung aus meinem Wertesystem und dem eines anderen bzw. auch der anderen zusammen, wobei sich durchaus einiges im Dunkel aufhält („eine dunkle Ahnung haben“) bzw. im Verborgenen abspielt, womit eben auch mein eigenes Schattendasein gemeint ist. Die eigenen Wertmaßstäbe beruhen auf dem zweiten Haus, welches ein venusisches ist, und repräsentiert, was für mich erkannte, dauerhafte Werte darstellt. Diese ergeben sich allerdings zunächst einmal aus der Einschätzung vorhandener körperlicher Attribute und Fähigkeiten, teils recht primitiver Art, im Vergleich zu denen anderer Bezugsobjekte. So bspw. ob Gegenstände sich gut anfühlen oder riechen, ob sie gut oder schlecht schmecken wenn man sie in den Mund steckt usw. - der Begriff „auf den Topf gehen“, weist interessante Zusammenhänge mit eher appetitlichen Genüssen auf. Dazu gehört aber auch die eigene abgegrenzte Physis, mein eigenes Terrain sozusagen. Die Sinne sind dabei sehr wichtig für die Orientierung in der physischen Realität. Der Tastsinn und Berührungen sind sogar sehr bedeutungsvoll für die psychische Gesundheit. Sie vermitteln Sicherheit (Stier, 2. Haus).

Als Spiegel des zweiten Hauses, kommt hier der Begriff Kontrolle, den man mit Pluto (achtes Haus) assoziiert, ins Spiel, womit eigentlich gemeint ist, das Fähigkeiten die dem Individuum eigen oder der Art natürlicherweise zugehörig sind - und lebenswichtig sein können - zu meinem (kontrollierten) Besitz gehören. Alle jene, auf die diese Eigenschaft nicht zutrifft, rufen entsprechend Gefühle von Wut bzw. Ohnmacht hervor, da ich die Macht über sie nicht habe oder drohe sie zu verlieren. Das achte Haus ist ein Wasser-Haus, es gibt ein Gefühl von instinktiver Sicherheit auch in einer eventuellen Wertegemeinschaft zu sein (die eigene Art, andere Menschen; anfangs die Eltern). Daraus kann sich auch eine paranoide Haltung ergeben, die mich, in ständiger Erwartung von Angriffen auf meine Werte, hochsensibel macht, eigentlich aber nur meine unbewussten Ängste vor dem Verlust darstellt. Spezielle weitere Fähigkeiten werden im Laufe der Zeit, oftmals durch physische Aktivitäten (bspw. Arterhaltung), im Zusammenhang mit anderen Eigentümern deutlich erkennbar oder wahrhaftig wertvoll. Dabei lässt sich erkennen, das es auf diesem Gebiet dann auch Gründe für Aggression und Durchsetzung geben kann, z.B. Eifersucht und deren Auswüchse, sowie das, das Begehren (Venus) begleitende Handeln (Mars). Hier kann man natürlich auch andere werthaltige Dinge als entsprechenden Antrieb haben, z.B. Besitz aller Art, der eventuell geteilt werden muß, vielleicht aber nicht geteilt werden will oder Dinge, die einem nicht gehören, welche man aber meint besitzen zu müssen um seinen eigenen Wert zu bestimmen oder überhaupt einen zu haben, woraus eventuelle

Abhängigkeit resultiert. Zusätzlich bietet sich hier aber die Gelegenheit Besitz zu erkennen, der bisher verborgen blieb, so dass man sich vielleicht bis dahin unterschätzte – der verborgene Schatz.

Nun herrscht aber die Venus nicht nur über ein Erdzeichen(Greifbares), sondern auch über ein Luftzeichen(Begreifbares), das interessanterweise im Quinkunx zum ersten steht. Die Waage hantiert hierbei mit dem Vergleich zwischen Ich und Du (7.Haus) und den daraus entstehenden Resultaten - wie z.B. Eitelkeit (die Idealisierung eigener Gaben). Diese rationale Komponente pendelt um Ausgewogenheit, der bekannten Harmonie – die oft als Entscheidungsschwäche interpretiert wird, da sie ein Ideal darstellt –und der feinen Austarierung von Relationen, was eine entsprechende Abneigung bzw. Empfindlichkeit gegenüber Grobheit, Impulsivität und Aggressivität (die gerne dem Widder zugesprochen werden) mit sich bringt. Ebenfalls findet sich hier das bekannte friedliebende Denken und Verhalten, sowie die Fähigkeit zur Diplomatie und Verhandlung. Beziehungen und sogar Liebe als Idealbild, sind dabei eine Möglichkeit sein eigenes Wertesystem dauerhaft zu stabilisieren, oder auch zu bekommen, was man wünscht, z.B. körperliche Zuwendung und Genüsse jeglicher Art. Gleichfalls geben sie auch die Möglichkeit, sich persönlich gesellschaftlich (gegenüber dem Anderen; AC/DC) einzuordnen – sich jemanden zu suchen zu dem man passt. Allerdings ist, wie schon das Quinkunx andeutet, beides nicht immer so einfach unter einen Hut zu bringen. Und das Sicherheitsbedürfnis im Sinne des Stiers, kann auch bedeuten, sich zu verkaufen oder, im anderen Fall, Harmonie und gesellschaftliche Vorzüge höher zu bewerten, als das was ich physisch begehre oder tatsächlich wertschätze, und wofür ich dann marsisch eintreten oder gar kämpfen müsste. Entscheidend ist die Auswahl(Waage).

In der Geschichte gibt es viele Fälle für diese Ausdrucksformen: so hat bspw. schon König Salomo Frauen seines Harems als diplomatisches Mittel in Verhandlungen mit Nachbarländern eingesetzt; oder die sehr geachteten phönizischen Tempeldienerinnen, deren Aufgabe es war, durch körperliche Freuden einen Dienst zugunsten der Götter zu verrichten und nebenbei auch Geld einzunehmen, wobei es ihnen freigestellt war selbst auszusuchen wem sie dies anboten.

Das bekannteste taoistische Symbol (das eigentlich das Tao selbst darstellt) -Yin/Yang– gibt die Einheit der Welt wieder, wie sie in Perfektion existiert. Das Äußere stellt einen Kreis dar, Symbol der Einheit und Perfektion; bei Platon symbolisiert der Kreis den Ursprung, die Idee –der Punkt als unendlich kleiner Kreis, der Ausgangspunkt. Im Inneren stehen sich Yin und Yang mit einer geschwungenen Linie (Dynamik des Austauschs) als Grenze gegenüber. In beiden ist ein Keim des jeweils anderen enthalten, eine Idee, die in den gegenüberliegenden Zeichen und Häusern widergespiegelt wird. Yin ist eine weibliche Energie, die auf Anziehung beruht –die mythologische Venus ist bekannt für ihren Zaubergürtel, der sie unwiderstehlich (der eigentlich erwartete Wert) machen sollte. Im negativen Fall (der Wert wird abgelehnt; 8.Haus) reagierte sie jedoch äußerst ungehalten, teils besessen, darauf. Venus und Mars sind Antagonisten, die einander brauchen, und wie im Tao untrennbar miteinander verbunden sind. Beide zusammen können dann auch zu einem Handeln im Nicht-Handeln geleiten, dem *Wu-Wei* des Zen.

Venus löst das Begehren aus und wünscht die Re-Aktion des Begehrten, als Spiegel der gewünschten Eigenschaften und umgekehrt. Mars muss selbst kommen, während die Venus sozusagen kommen lässt.

Letztlich symbolisiert die Venus als solche eine besondere Gabe, sie stellt das Prinzip der Vereinigung der beiden Persönlichkeitsanteile dar, die jedem zuteil sind. Gleichzeitig ist sie aber auch innerer Auftrag und Befähigung zum Ausgleich, die symbolische Gabe der Harmoniegesetze –der tiefere Sinn der Schönheit. Man erkennt das in der Beschäftigung mit dem „Goldenen Schnitt“ , ein ästhetisches Prinzip, das schon die Baumeister der Antike anwendeten. Die Erkenntnis des Ausgleichs, der quasi angezogene Reaktionsweg (7.Haus), stellt die ergänzende Idee (Waage) dar, das Andere Ich -die grundlegende Idee der Oppositionen. Das kommt im Tarot in der Karte „die Liebenden“ zum Ausdruck, in der Alchemie die „Chymische Hochzeit“ , oder auch in der Sage von „Inannas Abstieg in die Unterwelt“.

Zurück zu Mars: Mars hat noch eine andere Seite, die von großer Bedeutung ist, die Idee von der Individualität selbst, das Unteilbare, Einzigartige; der eine Weg –auch die Begriffe Potenz und Vitalität sind mit der Individualität gekoppelt. Im Sinne des achten Hauses gibt es noch darüber hinaus die Notwendigkeit der aktiven Erhaltung des genetischen Erbes. Der Zusammenhang zur Individualität rührt ebenfalls aus der Situation während der Geburt her, ein Kampf ums Dasein, um Trennung von der Einheit mit der Mutter, der Quelle. In den babylonischen Mythen gibt es die Geschichte von der

himmlischen Mutter Tiamat, die sich stetige Kämpfe mit ihrem Sohn Marduk liefert, den der Kriegsgott gewinnen muß um nicht verschlungen zu werden und unterzugehen; der Übergang vom zwölften zum ersten Haus. Der Turm zu Babel war ein Marduk-Tempel, ein Turm der wie ein aufgerichteter Phallus in den Himmel sticht, gleich einem Schwert.

Typische Symbole für Mars sind z.B. Schwerter, das Zepter etc. Letzteres ist sehr interessant, da es Symbol der Richtlinienkompetenz und damit persönlicher Macht eines Herrschers ist. Auch im Begriff zum Ritter *geschlagen* werden drückt sich Mars –gleich doppelt– aus, erstens als Ritter und zweitens als Schlag. Zudem ist ein Schwert daran beteiligt.

In der Seefahrt gibt es auch noch den Begriff „in See stechen“, der auch Verwendung findet beim Beginn eines neuen Projekts. Entscheidend ist dabei der Impuls.

Im ersten Haus, das ein Haus unter dem Horizont ist, beginnt die symbolische Nacht, der sozusagen die Instinkte beinhaltende Teil. Mars handelt entsprechend dem ersten Haus bzw. dem AC, was heißt, das zunächst eine Einheit zwischen Impuls und Angestrebtem besteht, es existiert noch keine Relativität. Es existiert kein Bewusstsein über die Quelle, den Auftraggeber.

Zuletzt sei noch angeführt, das Sport (auch im Sinne des Wettbewerbs) oder Kämpfe im allgemeinen, der Bestätigung der eigenen Identität dienen, der Beweis der eigenen Potenz. Heute zutage haben wir Mars (der schon eine domestizierte Version des griechischen Ur-Ungetüms darstellt) schon sehr stark mit gesellschaftlichen Attributen belegt, so das er im Individuum nur noch gezähmt geduldet wird – quasi angeleint.

Auch zwischen erstem und achtem Haus existiert ein Quinkunx; ich beginne aktiv zu werden und kann dabei eventuell Reaktionen provozieren, die den Impuls quasi töten, im schlimmsten Fall, meine Individualität auslöschen oder eine Neuorientierung erzwingen. Die fehlende Übereinstimmung mit den Werten des/der Anderen (das kann auch rassische bzw. ererbte Grundlagen betreffen, z.B. Behinderungen, Fehlbildungen) kann dabei unterdrückt bzw. geschluckt werden; ich lehne das Auftreten (AC) des anderen ab, er gefällt mir nicht. Letztlich ruht auch die Phrase: „jemanden nicht riechen“ zu können, auf einer unbewussten Basis, dem Erkennen eines potentiellen Fortpflanzungspartners -die sinnliche Seite der Venus (2.Haus) ruft ein Echo im achten Haus hervor. Damit wird auch klar, das persönliche Abneigung gegenüber jemandem nicht unbedingt steuerbar ist. Daneben existiert eine angeborene Prägung, Gefährdungen instinktiv zu erkennen z.B. sofort aktiv zu werden bei Brandgeruch, Fäulnisgerüche als potentielle Gefahr von Vergiftungen etc. Im umgekehrten Falle, prägen, im Leben erworbene, persönliche Erfahrungen mit sinnlichen Eindrücken meine Handlungen auf einer unbewussten Ebene. So erscheinen assoziierte Gefühle und Bilder aus dem Unterbewusstsein, die möglicherweise sogar Handlungen aufzwingen, zumindest aber Neigungen produzieren, die auch wiederum Einfluß auf individuelle Wertmaßstäbe haben.

Das Quinkunx könnte auch bedeuten, an eigenen, im Dunkeln (Unbewusstes) liegenden, unerkannten Schwächen oder der Fehlbewertung von Fähigkeiten zu scheitern, sozusagen im Sumpf steckenzubleiben und entmachtet zu werden. Vielleicht muß ich auch erleben, wie sich die Richtung der Kräfte gegen mich wendet. Ich kann natürlich ebenso versuchen, meine reale Kampfkraft zu verstecken bzw. geheimzuhalten oder aber auch verborgene Schwachpunkte beim ändern aufzuspüren und gezielt zu attackieren; um Kampfvorteile zu erringen sozusagen indirekt zu handeln oder zu manipulieren. Im plutonischen Sinne ist es auch möglich die Ressourcen anderer (im Einklang mit dem allseits gewünschten Ergebnis) oder meine verborgenen anzuzapfen, um bspw. in kritischen - u.U. lebensbedrohlichen- Situationen zu bestehen oder kollektive Änderungen zu bewirken, eventuell andere zum Handeln zu bringen; auch im (Wett-)Kampf um die *Richtigen* Werte.

Der Sexualakt stellt ja ebenfalls das Anzapfen der Talente und Ressourcen (2.Haus) von zwei Personen (mindestens) dar, aus dem etwas Neues (im 8. Haus) entstehen kann - symbolisch eine Übertragung individueller Eigenschaften und Gaben, wobei im besten Falle körperliche Erschöpfung, mit nachfolgender Regeneration, die Folge ist.

Die Übereinkünfte bei Verträgen zu geschäftlichen Abmachungen, gehen den Weg des Aufeinanderzugehens im Einklang mit den jeweiligen eigenen Gaben (Geld, Güter etc.) - auf die gleiche Art. Im negativen Falle eines Scheiterns geht das oft mit einem Verlust von Vitalität (1.Haus) einher.

Schließlich bieten Wertegemeinschaften auch noch die Möglichkeit eines Machtzuwachses, aber auch bei Werteverlust (8.Haus) entsprechende gesellschaftliche Konsequenzen. Wobei die Regeneration (Wiedererschaffung bzw. Neuschöpfung/Wasserelement) vielleicht zu einer stärkeren Wertschätzung des Erschaffenen oder der eigenen Fähigkeiten führt, und die Vitalität sogar steigern kann.

Das folgende Beispiel soll einige der genannten Themen beleuchten. Ich habe dafür das Radix von *Traci Lords*¹ ausgewählt.

Sie hat einen Waage-Aszendenten und eine Betonung des achten Hauses, das im Stier beginnt; Sonne/Stier Trigon Pluto, Mars/Stier Konj. mit Merkur/Zwillinge, Trigon zu Uranus, Opp. Neptun. Die Herrscherin von AC und achtem Haus (Venus) befindet sich am Ende des siebten Hauses, ebenfalls im Stier.

Ihre Biographie ist angefüllt mit der Überwindung von Tabus und dem Treffen persönlicher, oft schwieriger, Entscheidungen.

Bereits im frühen Alter von zwölf Jahren flieht sie mit ihrer Familie ohne ihren leiblichen Vater - ihre Mutter hatte sich von ihm getrennt, und einen neuen Partner - nach Kalifornien. Jener hatte ein starkes Alkoholproblem. Er war ein jüdischer Einwanderer aus der Ukraine, ihre Mutter kommt aus Skandinavien.

Um den genannten Zeitpunkt gab es einige Auslösungen; Saturn Konj. Pluto, Pluto Opp. Saturn, Chiron Trigon Mond und später noch Konj. Sonne. Gleichzeitig war die progressive Sonne in Konj. zu Mars.

Dabei wird schnell klar, dass ihre Wurzeln quasi rausgerissen und ihre Ursprünge zerstört wurden, auch die gewohnten Bezüge und ihre Umgebung verschwinden. Später im Jahr kam dann noch Uranus Konj. Neptun und Neptun im Quadrat zu Pluto dazu. Sie musste wohl ohnmächtig zusehen, wie ihre Sehnsucht nach Stabilität sich verflüchtigte, und ihr Glück woanders suchen. Dabei erwachte wohl auch ihr Selbsterhaltungstrieb und anscheinend damit auch ihre Instinkte und das Interesse an Männern. Sie sollte bald Gelegenheit bekommen ihre ebenso vorhandene Neigung zu recht unkonventionellen, tabuloserem und eventuell umstürzlerischen, aber bisher verdrängten oder unerwünschten, Formen ihres Selbstausdrucks auszuleben und einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Einige Jahre später, mit 15 Jahren, wurde sie schwanger und ließ eine Abtreibung vornehmen. Da sie recht frühreif - auch körperlich entsprechend entwickelt - und offenbar auch mutig war, begann sie durch gefälschte Papiere Volljährigkeit vorzutäuschen und ihre ersten Nacktfotos für Männermagazine machen zu lassen. In diesem Jahr bildeten Transit-Pluto und Saturn ein Sextil zu Jupiter, Chiron befand sich in Konjunktion mit Merkur und Jupiter in Opposition dazu. Die progressive Sonne bildete zusätzlich ein Sextil zu Chiron und eine Konjunktion zu Merkur.

Sie wurde damit sogar schon kurze Zeit später im *Penthouse* „Pet of the Month“. Sie erreichte eine enorme Auflage und wurde schlagartig einer breiten Masse bekannt. Zu dieser Zeit wanderte Uranus um die Spitze ihres 3. Hauses, Saturn war ins Zweite gekommen und die progressive Venus bildete ein Quadrat zu Jupiter, ein Trigon zu Uranus und eine Opposition zu Neptun. Der progressive Mars hatte außerdem das Haus gewechselt ins Neunte und bildete ein appl. Trigon zum AC.

Von nun an spielte sie auch in Hardcorefilmen mit und wurde weltweit populär, insbesondere wegen ihrer Engagiertheit.

Mit 18 Jahren flog ihr Betrug wegen ihrer Minderjährigkeit auf, ihre Filme wurden als Kinderpornographie verboten und die amerikanische Gesellschaft erschüttert, was Gesetzesnovellierungen nach sich zog. Ein einziger Film ist davon ausgenommen, der somit ein Renner wurde, gleichzeitig hält sie die Rechte daran. Der Skandal war für die Pornoindustrie verheerend und kostete Millionen Dollar. Er zog außerdem die Agenten und Produzenten mit abwärts, weil sie die Bescheinigungen anerkannten. Sie selbst blieb aber unbehelligt.

Zu dieser Zeit standen Pluto in Opposition, Neptun im Trigon zu ihrer Venus und Uranus bildete ein Quadrat zu Pluto. Jupiter wanderte vom Sextil zur Sonne auch noch in Opposition zu vorgenannten. Der progressive Mars hatte das genaue Trigon zum AC kurz davor erreicht und die progressive Venus bildete Halb- und Anderthalbquadrate zu MC und AC.

Daraufhin wurde sie häufiger Gast in Talkshows, verbreitete ihre Läuterung (ein wunderbares 8. Haus-Thema) und bereitete eine Mainstream-Karriere vor; passend hat sie ihren Geburtsnamen geändert.

Sie nahm Schauspielunterricht und verweigert seitdem Nacktszenen in Filmen und anderen Auftritten; ist zusätzlich über das Stigma *Porno* genervt. Sie ist seither vielbeschäftigte Darstellerin, hat einen Grad im Bujinkan-Ninjutsu und setzt sich außerdem für die Rechte Homosexueller ein.

Sie hatte früher unbedeutende Beziehungen zu anderen Darstellern und lebt heute in einer dauerhaften Beziehung mit einem Stahlarbeiter.

¹ Daten: 07.05.1968, 17:19 EDT, Steubenville/Ohio; Quelle: www.astrotheme.fr